



Der 10. Februar taucht in der Geschichte immer wieder als ein Tag auf, an dem Machtverhältnisse kippen, politische Weichen neu gestellt werden und technologische oder kulturelle Zäsuren sichtbar werden. Kein lauter „Welttag“, eher ein Datum der stillen, aber nachhaltigen Umbrüche.

---

## □ Ereignisse in der Weltgeschichte

### **1258 - Zerstörung von Bagdad**

Die Truppen des Mongolenführers Hülegü erobern Bagdad. Das abbasidische Kalifat zerbricht, Bibliotheken und wissenschaftliche Zentren gehen unter. Die islamische Welt verliert eines ihrer geistigen Zentren – ein Einschnitt, dessen Folgen über Jahrhunderte spürbar bleiben.

Ein Tag.

Eine Stadt.

Ein kultureller Bruch.

### **1763 - Frieden von Paris**

Mit dem Ende des Siebenjährigen Krieges verschiebt sich das globale Machtgefüge. Großbritannien steigt zur dominierenden Kolonialmacht auf, Frankreich verliert große Teile seines Überseimperiums. Nordamerika entwickelt sich fortan unter britischem Einfluss – ein indirekter Schritt Richtung amerikanische Unabhängigkeit.

### **1814 - Schlacht bei Champaubert**

Napoleon Bonaparte erringt einen taktischen Sieg gegen russische Truppen. Militärisch brillant, politisch wirkungslos. Die Koalition rückt weiter auf Paris vor. Der Mythos Napoleon lebt, das Imperium bröckelt.

### **1840 - Hochzeit von Queen Victoria**

Queen Victoria heiratet Prinz Albert. Diese Ehe prägt das viktorianische Zeitalter – moralisch, politisch, kulturell. Das bürgerliche Familienideal erhält königlichen Glanz und wird europaweit kopiert.

### **1962 - Agentenaustausch im Kalten Krieg**

Auf der Glienicker Brücke tauschen Ost und West Spione aus. Ein amerikanischer U-2-Pilot gegen einen sowjetischen Agenten. Symbolpolitik pur – und ein seltenes Zeichen von



Gesprächsbereitschaft mitten im ideologischen Frost.

### **2009 - Satellitenkollision im All**

Zwei Satelliten stoßen im Erdorbit zusammen. Tausende Trümmerteile entstehen. Raumfahrt wirkt plötzlich verletzlich. Heute, im Zeitalter von Starlink und Weltraumtourismus, gewinnt dieser Vorfall neue Aktualität – wer räumt eigentlich im All auf?

---

## **□□ Ereignisse mit besonderer Bedeutung für Frankreich**

### **1763 - Der Frieden von Paris**

Für Frankreich ein Schock. Kanada, weite Teile Nordamerikas, Einfluss, Prestige – alles weg. Der Verlust schwächt die Monarchie finanziell und politisch. Manche Historiker sehen hier eine der stillen Vorstufen zur Französischen Revolution. Geldnot frisst Geduld.

### **1814 - Napoleons letzter Glanz**

Die Schlacht bei Champaubert zeigt noch einmal Napoleons strategisches Können. Doch Frankreich ist müde vom Krieg. Die Bevölkerung sehnt sich nach Stabilität, nicht nach weiteren Feldzügen. Militärischer Ruhm allein reicht nicht mehr.

### **1930 - Aufstand von Yên Bai**

In Französisch-Indochina rebellieren vietnamesische Soldaten gegen die Kolonialmacht. Der Aufstand scheitert, doch die Botschaft bleibt: Das koloniale System wackelt. Jahrzehnte später führt genau dieser Widerstand in die Unabhängigkeit Vietnams.

### **1970 - Lawinenkatastrophe in Val-d'Isère**

Eine Lawine trifft Unterkünfte von jungen Wintersportlern. Viele sterben. Frankreich beginnt, alpine Risiken neu zu bewerten. Lawinenwarnsysteme, Sicherheitskonzepte, Prävention – bitter gelernt, aber nachhaltig umgesetzt.

Ein tragischer Tag, der Leben rettet – später.

---



## □ Warum der 10. Februar bis heute nachwirkt

Was verbindet Mongolen, Napoleon, Kolonialpolitik und Satelliten?  
Macht.

Der 10. Februar zeigt, wie Macht gewonnen, verloren und neu verteilt wird – militärisch, politisch, technologisch. Frankreich erlebt an diesem Datum sowohl Aufstieg als auch Rückzug. Global betrachtet markiert der Tag Übergänge: vom Mittelalter zur Neuzeit, vom Kolonialismus zur Selbstbestimmung, vom nationalen Denken zur globalen Verantwortung.

Und heute?

Die Fragen bleiben erstaunlich ähnlich. Wer kontrolliert Ressourcen? Wer setzt Regeln durch? Wer trägt Verantwortung für die Folgen von Fortschritt?

Geschichte wiederholt sich nicht – aber sie räuspert sich gern laut.